

## Rezensionen und Nachrichten.

*Les monuments antiques de l'Algérie.* Par **Stéphane Gsell.**  
*Tome premier.* Contenant 72 planches hors texte et 85 illustrations dans le texte. Lex. 8°. VIII + 290 p. *Tome second.* 34 pl. et 89 ill. 443 p. Paris 1901.

Im Auftrage der französischen Regierung hat der durch seine Studien über die nordafrikanischen Denkmäler bestens verdiente St. Gsell eine Beschreibung aller alten Monumente Algeriens unternommen. Er hält sich nicht, wie sonst üblich, an die topographische Ordnung, sondern stellt systematisch die zu gleichen Zwecken errichteten Bauten nebeneinander. Im ersten Bande behandelt er zunächst die wenigen Ueberreste, die noch von den Ureinwohnern und den Puniern herühren. Dann bespricht er die Anlagen der Römer, die Stadtanlagen, Tempel, Triumphbögen, Theater, Amphitheater und Circuse; die Märkte, Thermen, Nymphaeen und Brunnen; schliesslich die Aquaeducte, Cisternen und Wasserbehältnisse. Mit der Beschreibung der noch erhaltenen römischen Strassen-, Brücken- und Hafenbauten setzt der zweite Band ein. Die weiteren Ausführungen über das Privathaus und die Grabdenkmäler beschliesst eine kurze Uebersicht über die decorative Ausführung der Bauten und das Mosaik. Den bedeutendsten Theil dieses Bandes nimmt die Schilderung der christlichen Cultusgebäude und Begräbnisstätten und der Ueberreste des byzantinischen Befestigungswesens ein.

Jedes Hauptstück wird durch eine allgemeine Charakteristik der zu besprechenden Monumente eingeleitet. Man muss es G. nachrühmen, dass er die schwere fachmännische Beschreibung in einer durchaus leichten, obwohl stets rein sachlich gehaltenen Form zu geben gewusst hat. Hier muss besonders die zusammenfassende Charakteristik der afrikanischen Kirchenbauten p. 113—156 als vorzüglich orientierend hervorgehoben werden. Die reichen Literaturangaben bieten die Möglichkeit, sich über Einzelheiten genauer unterrichten zu können, denn G.'s Beschreibung beschränkt sich nur auf die Architektur, ohne auf die gewiss auch interessanten Sculpturen des näheren einzugehen, und auch die sonst vortrefflichen Abbildungen bringen nur Grundrisse und Ansichten der wichtigern Bauten ohne weitere Details, denn nur so konnte der Zweck des Verfassers — in einem übersichtlichen und billigen Werke alles über die alten Monumente Algeriens Wissenswerte zusammenstellen — erreicht werden.